

Pressemitteilung der KulturRegion FrankfurtRheinMain
vom 15. März 2016
Projekt **GartenRheinMain**



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

GartenRheinMain
Vom Klostergarten zum Regionalpark

Grün trifft Blau: GartenRheinMain lädt mit einem breit gefächerten Jahresprogramm aus 600 Veranstaltungen zum Entdecken von Gärten und Parks der Region ein

**Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 16. März 2016, 18.30 Uhr: Vortrag von
Claudia Grossbach „... dem Auge eine Wohltat und der Lunge ein wenig
Sauerstoff“. Gärten und Promenaden für die Industriestadt Höchst am Main um
1900“; Ort: Palmengarten**

Frankfurt am Main, 15.03.2016. Mit dem Projekt GartenRheinMain nimmt die KulturRegion FrankfurtRheinMain alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Das Projekt setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. In diesem Jahr umfasst das Veranstaltungsprogramm mit dem Titel „Grün trifft Blau“ auf 200 Seiten rund 600 Gartenveranstaltungen von April bis Dezember in der Metropolregion Frankfurt RheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen, Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.

Zeitgleich zum Erscheinen des diesjährigen Veranstaltungskalenders am 16. März 2016 beginnt das Vortragsprogramm zum Jahresschwerpunkt. Claudia Grossbach (freie Gartendenkmalpflegerin) präsentiert „... dem Auge eine Wohltat und der Lunge ein wenig Sauerstoff“. Gärten und Promenaden für die Industriestadt Höchst am Main um 1900“ im Frankfurter Palmengarten.

GartenRheinMain stellt das Jahresprogramm jedes Jahr unter einen anderen Schwerpunkt, um das Grün der Region unter jeweils neuen Blickwinkeln zu erkunden. In diesem Jahr bildet das Jubiläum des Frankfurter GrünGürtels den Anlass, ringförmige und strahlenförmige Grünanlagen sowie Promenaden an Flüssen in den Fokus zu nehmen. „Grüne Ringe & blaue Bänder“ ist daher der Untertitel des Programms, pointiert zusammengefasst in: „Grün trifft Blau“.

Gärten in früheren Verteidigungsanlagen wie in Friedberg, Büdingen, Frankfurt oder Eltville, Grünringe wie in Offenbach, Hanau oder der Frankfurter GrünGürtel, die schnurgeraden Jagdschneisen und Alleen, Promenaden aus der Stadt hinaus ins Grüne oder entlang der Flüsse der Region – dies sind miteinander verbundene Grünstrukturen, die zusammengenommen mehr bewirken als ihre Einzelteile. Für die hochverdichtete Metropolregion sind sie von großer Bedeutung als kulturelle Achsen, als Orte der Naherholung und als Klimapuffer.

Zum Jahresschwerpunkt bietet GartenRheinMain eine sechsteilige Vortragsreihe im Palmengarten Frankfurt an. Neben dem Vortrag am 16. März zu Gärten und Promenaden als Erholungsorte, spannt sich der thematische Bogen über Jahrringe von Bäumen, den Burggarten in Friedberg, bis hin zu Jagdschneisen in Darmstadt-Kranichstein und Regionalparkrouten an Flüssen. Die Vorträge sind kostenfrei und beginnen um 18.30 Uhr im Palmensaal. Der letzte Vortrag der Reihe über die Frankfurter Wallanlagen wird im Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster gehalten und steht im Zusammenhang mit der Ausstellung „Vision und Verpflichtung. Frankfurts GrünGürtel“.

GartenRheinMain ist eines von fünf Projekten unter dem Dach der KulturRegion FrankfurtRheinMain. Im Januar kam das Jahresprogramm „Museen & Sonderausstellungen in der KulturRegion 2016“ heraus. Das internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival „Starke Stücke“ ist gerade erfolgreich zu Ende gegangen. Im März beginnt das Jahresprogramm des Projektes „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ mit dem Schwerpunkt „Transit bewegt RheinMain“. Es bietet Kunstprojekte, Vorträge, Ausstellungen und Konzerte. Als weiterer Höhepunkt im Jahr richten die Tage der Industriekultur vom 13. bis 21. August 2016 den Fokus auf „Kleine Dinge – Große Wirkung“.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie online unter www.krfrm.de, Tel. (069) 2577-1700. Der Veranstaltungskalender von GartenRheinMain und das Faltblatt zu den Vorträgen liegen kostenlos in Rathäusern, Bürger- und Touristinfos der Region aus und sind bei der KulturRegion FrankfurtRheinMain in der Poststr. 16 in Frankfurt erhältlich.

Anfragen beantwortet

Barbara Vogt
Projektleitung GartenRheinMain
Kulturregion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststr. 16
60329 Frankfurt
Tel.: +49 69 2577-1710
Fax: +49 69 2577-1750
Barbara.Vogt@krfrm.de

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ist ein bundesländerübergreifender Zusammenschluss von 44 Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur durch regional und überregional bedeutsame Kulturprojekte und Veranstaltungen sowie Vernetzung, Bündelung und Vermarktung der regionalen Kultur. www.krfrm.de

Das Projekt »GartenRheinMain – Vom Klostergarten zum Regionalpark« nimmt die Parks, Gärten und Grünflächen der Region in den Blick. Es bietet Veranstaltungen zur Gartengeschichte, zu innovativen Parks und Gärten unter immer neuen Themenschwerpunkten nach dem Motto „Man sieht nur, was man weiß“.

Bildvorschlag:

Titel des Jahresprogramms GartenRheinMain 2016: „Grün trifft Blau“

© KulturRegion FrankfurtRheinMain



Grün trifft Blau

Veranstaltungen April-Dezember 2016



Uferpromenaden in Frankfurt-Höchst © Claudia Grossbach